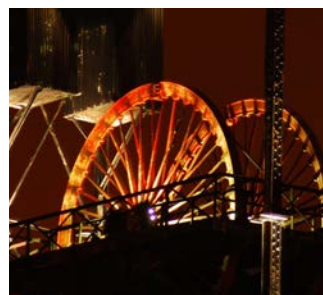




Fotografie: Black Light Ltd

SHOWCASE

Nationales Bergbau-Museum – Newtongrange, Großbritannien



Die neue Lichtinstallation des Nationalen Bergbau-Museums in Newtongrange erweckt den Förderturm und das Gerüst des ehemaligen Bergwerks zu neuem Leben. Das Bergbaumuseum liegt 15km südlich von Edinburgh, in einem kleinen Ort, der in den 1890ern das größte Bergbaudorf Schottlands war. Wichtig bei diesem Projekt war es, dass die denkmalgeschützte Konstruktion keinen Schaden durch die Installation der Beleuchtung nimmt. Die sogenannte Lady Victoria Grube wurde 1981 geschlossen, beherbergt heute das Bergbau-Museum, ein Ankerpunkt der ERIH European Route of Industrial Heritage (Europäische Route der Industriekultur). Innovative LED Technologie wurde eingesetzt, um den Anschein zu erwecken, dass die Räder des Förderturms sich wieder drehen und Arbeiter mit Lampen entlang des Gerüsts ständen. Das Gerüst des Förderturms wurde mit Traxons Wall Washer Shield AC XB in Dynamic White beleuchtet. Diese sind mit unterschiedlicher LED Zahl (18 und 36) und in verschiedenen Abstrahlwinkeln ausgerichtet, so dass eine gleichmäßige Ausleuchtung aller Punkte gewährleistet wird. Die Kombination von e:cue's Butler XT und DMX2CC 12-Kanal-Dimmer machen die Darstellung vorprogrammierter Lichtsequenzen möglich. Durch die integrierte Echtzeit- und astronomische Uhr kann die Installation bei Sonnenaufgang gestartet werden und schaltet sich um 01:30 wieder ab, so dass der Energieverbrauch reduziert wird.

VERWENDETE PRODUKTE



Wall Washer Shield
AC XB-36

STEUERUNG



Butler XT



DMX2CC
12 Kanäle

PROJEKT DETAILS

Kategorie: Architektur

Standort: Newtongrange, Schottland, GB

Kunde: National Mining Museum Scotland

Installation/Programmierung: Black Light Ltd

Fertigstellung: Oktober 2011

Traxon Technologies Europe GmbH

Für weitere Informationen besuchen Sie uns auf WWW.TRAXONTECHNOLOGIES.COM

Kontakt: Traxon Europa E: marketing.europe@traxontechnologies.com

Traxon Technologies ist weltweit in 68 Ländern vertreten und zeigt seine globale Präsenz sowohl in Europa, Asien, Amerika und Afrika.